

**Gruppe SPD-Fraktion und Grüne-Fraktion  
im Rat der Stadt Laatzen**

**Antrag  
- öffentlich -**

**Beratungsfolge:**

**Drucksachen-Nr.: 2011/288**

Ausschuss für Wirtschaft und Vermögen	am 07.02.2012	TOP:
Verwaltungsausschuss	am	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am	TOP:

**Zukunft der öffentlich verantworteten Erwachsenenbildung in Laatzen**

Herrn Bürgermeister  
Thomas Prinz  
Marktplatz 13  
30880 Laatzen

6.12.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte legen Sie den nachfolgenden Antrag den zuständigen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vor:

**Antrag:**

1. Die Leine-Volkshochschule soll als Einrichtung der Stadt Laatzen erhalten bleiben. Dafür ist sowohl die finanzielle Sanierung der Gesellschaft nötige Voraussetzung als auch die Schaffung einer Angebotsstruktur, die den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner dauerhaft entspricht.
2. Mit dem Haushalt 2012 sollen die nötigen Maßnahmen zur weiteren finanziellen Sanierung der Leine-Volkshochschule eingeleitet werden. Die wirksame finanzielle Sanierung bedeutet insbesondere die Erhöhung der Kapitalausstattung zur Ablösung der bereits bestehenden Verbindlichkeiten, Bildung von Rückstellungen für bestehende Risiken aus Rechtsstreitigkeiten, Bildung einer Rücklage in Höhe des kumulierten Zuschussbedarfs bis Ende 2013, Sicherstellung der Liquidität bis zum gleichen Zeitpunkt und zur Bereitstellung von Mitteln für nötige personelle Veränderungen in der Leitung der Gesellschaft.

3. Zudem müssen die Gesellschafter ein inhaltliches Konzept entwickeln, in dem dargestellt wird, welche Leistungen die Leine-Volkshochschule zukünftig anbieten soll. Dafür ist die Durchführung einer Marktanalyse notwendige Voraussetzung.
4. Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt in den Gremien der Leine-Volkshochschule gGmbH werden aufgefordert, mit den anderen Gesellschaftern Einigkeit über einen solchen einvernehmlichen Maßnahmenplan herzustellen. Sollte dies bis zum 30.8.2012 spätestens nicht möglich sein, wird die Verwaltung der Stadt Laatzen gebeten ein Konzept für die Gründung einer Gesellschaft für Erwachsenenbildung, die ausschließlich auf dem Gebiet der Stadt Laatzen tätig sein soll, zu entwerfen.

Begründung:

Mit dem Zukunftskonzept für die Leine-Volkshochschule konnten die ersten Schritte zur Sanierung gemacht werden. Die Mitarbeitenden haben mit der Unterzeichnung des Haustarifvertrags dazu einen sehr großen Beitrag geleistet, den wir dankbar anerkennen.

Jetzt ist es die Aufgabe der Gesellschafter, den Fortbestand unserer Volkshochschule auch über das Jahr 2013 wirksam abzusichern. Wichtigste Voraussetzung dafür ist eine dauerhafte Sanierung der Finanzen, die der GmbH auch in inhaltlichen, strategischen und personellen Fragen wieder Handlungsspielräume ermöglicht.

Die dazu nötigen Maßnahmen müssen mit den Haushaltsberatungen 2012 eingeleitet werden.

Für die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Laatzen

Petra Herrmann  
Sprecherin der Arbeitsgruppe für Wirtschaft und Vermögen

Für die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen  
Wolfgang Zingler  
Fraktionsvorsitzender